

Der menschliche Genius hat die größte Energiequelle - die Atomenergie - nicht entdeckt um mit ihrer Hilfe die Zivilisation zu vernichten. Die höchste Weisheit besteht heute nicht darin, das Wettrüsten anzuzünden und die Gefahr einer atomaren Katastrophe zu erhöhen, sondern darin, die Menschheit von der Geißel eines neuen Krieges zu befreien.

3. Fest darauf zu beharren, daß die über das bedeutendste militärische und ökonomische Potential verfügenden Staaten, insbesondere die fünf Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, die eine besondere Verantwortung für die Erhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit tragen, unverzüglich Vereinbarungen über die Reduzierung ihrer Militärbudgets um einen bestimmten Prozentsatz oder um eine gleiche absolute Größenordnung - als ersten Schritt für die nächsten drei Jahre - treffen.

Die Völker können sich nicht mit der ständig wachsenden Last der unproduktivsten Ausgaben - der Kosten für die Produktion von Vernichtungsmitteln - abfinden. Überall in der Welt erwarten die Menschen, daß größere Mittel für die Erhöhung des Lebensniveaus, für die Entwicklung des Gesundheitswesens, die Verbesserung der Bildung und die Befriedigung ihrer kulturellen Bedürfnisse zur Verfügung gestellt werden. Mit vollem Recht streben die Entwicklungsländer an, daß wenigstens ein Teil der Militärausgaben für die Erweiterung der ihnen erwiesenen ökonomischen und technischen Hilfe verwendet wird. Das kann und muß getan werden.

4. Die Anstrengungen der Staaten und Regierungen zu erhöhen, schnellstens die gegenwärtigen Verhandlungen zur Begrenzung und Einstellung des Wettrüstens in seinen Hauptrichtungen abzuschließen, die Bemühungen aller Staaten bei der Ausarbeitung und Verwirklichung der Abrüstungsmaßnahmen zu vereinen sowie aktiv mit der Verwirklichung der Ideen und Empfehlungen zu beginnen, die auf der UNO-Sondertagung zu Fragen der Abrüstung allgemeine Zustimmung gefunden haben.

Die Zeit drängt. In bezug auf die Einstellung des Wettrüstens darf man die Zeit nicht nach Jahren, schon gar nicht nach Jahrzehnten messen. Von den an den Verhandlungen teilnehmenden Staaten sind kühne Schritte erforderlich, die geeignet sind, deren Erfolg zu sichern. Das ist möglich, wenn der Wille der Völker in der Politik aller Regierungen die gebührende Widerspiegelung findet.

5. Entschlossen die militärische Entspannung in Europa voranzubringen und effektive Maßnahmen zum Abbau der militärischen Konfrontation auf dem europäischen Kontinent bei Gewährleistung der gleichen Sicherheit aller europäischen Staaten zu ergreifen. Dazu werden die anderen Teilnehmerstaaten der Gesamteuropäischen Konferenz und der Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa aufgerufen.

6. In kürzester Frist die letzten Überreste des Kolonialismus und die Politik der